

Große Mehrheit für Carsten Lüllmann

FEUERWEHR Neuer Ortsbrandmeister in Colnrade – Hartje wird Stellvertreter

COLNRADÉ/PK – Einen neuen Ortsbrandmeister hat die Freiwillige Feuerwehr Colnrade. Der bisherige Stellvertreter Carsten Lüllmann übernahm die Amtsgeschäfte von Günter Wachtendorf, der seit Anfang des Jahres das Amt des Samtgemeindebrandmeisters ausfüllt. Lüllmann wurde am Sonnabend in geheimer Wahl (34 Ja., eine Neinstimme, eine Enthaltung) bestätigt. Zuvor war Feuerwehrverbandsvorsitzender Peter Sparkuhl Samtgemeindebrandmeister.

Straßburg führt 1. Gruppe

„Die Wahlen der Funktions-träger hätten heute aber auch ohne meinen Entschluss vorgenommen werden müssen“, erklärte Wachtendorf. Zum neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister wählten die 37 Stimmberechtigten einstimmig Karl-Heinz Hartje. Bei einer Enthaltung fungiert künftig Hennig Straßburg als Gruppenführer der ersten Gruppe. Zum Stellvertreter wurde Carsten Lüllmann einstimmig gewählt. Nach Wiederwahl bleiben der Gruppenführer der zweiten Gruppe Karl-Heinz Hartje, Stellvertreter Helmut Nienaber, die Gerätewarte Manfred Bierfreund und Frank Höfemann, Atemschutzwart Helmut Nienaber, Schriftführer Uwe Lehnhof, Sicherheitsbeauftragter Uwe



Verbandsvorsitzender Peter Sparkuhl zeichnet Werner Ohlendieck, Walter Wehrenberg, Helmut Nienaber und Manfred Bierfreund (v.l.) aus. Das kleine Bild oben zeigt den neuen Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, darunter sein Stellvertreter Karl-Heinz Hartje.

BILDER: PK

Bahrs und Kassenwart Herbert Wilke in ihren Ämtern. Markus Kuraschinski übernimmt die Aufgabe des Jugendwartes. Stellvertreter bleibt Hans-Ulrich Otto.

In lockerer Sitzung hatte Wachtendorf zuvor zum letzten Mal die Mitgliederversammlung der Ortswehr in der Gaststätte Schliehe-Dieks geleitet. Zusammen mit Sparkuhl nahm er die Ehrung langjähriger Feuerwehrmitglieder vor. Seit 60 Jahren gehört Walter Wehrenberg der Feuerwehr Colnrade an. 25 Jahre versehen Helmut Nienaber, Manfred Bierfreund und Werner Ohlendieck die Arbeit für das Allgemeinwohl. Sie erhiel-

ten die Urkunde und das Niedersächsische Ehrenzeichen des Feuerwehrverbandes.

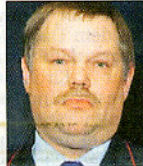
3589 Dienststunden

Zuvor hatte Wachtendorf Sabrina Brand zur Oberfeuerwehrfrau befördert. Steffen Plump, Timo Plum und Henning Pauley sind nun Oberfeuerwehrmänner. Jennifer Kock ernannte er zur Feuerwehrfrau und Marvin Hartje zum Feuerwehrmann.

In Vertretung für den Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes hatte sich dessen Stellvertreterin Anne Wilke-Lindemann, die zugleich Colnrader Bürgermeisterin ist, für die Arbeit der Wehr bedankt.

Sechs Brände und eine Hilfeleistung ließen die Dienstzeit der 46 aktiven Kameraden, davon neun als „weibliches Personal“, wie Sparkuhl es nannte, auf 3589,5 Stunden (Vorjahr 2958) steigen. 642,45 Stunden entfallen dabei auf die Einsätze, darunter ein Großbrand in Beckstedt.

Mit einem Blick auf den Feuerwehrhaushaltsetat, Lehrgänge, Wettbewerbe, Hökermarkt und den geplanten „Gemütlichen Abend/Ausflug“ sowie einem Bericht aus der Feuerwehrchronik vor 100 Jahren und einem Bilderrückblick auf das vergangene Jahr fand die Mitgliederversammlung ihr Ende.



Wehr mit neuer Doppelspitze

Lüllmann rückt für Wachendorf nach

COLNRADE (dls) ▪ Weil Günter Wachendorf zum Gemeindebrandmeister ernannt worden ist und ihm diese Aufgabe schon viel Freizeit abverlangt, gibt er seinen Ortsbrandmeister-Posten in Colnrade ab. Carsten Lüllmann rückt an die Spitze des Ortskommandos auf. Als stellvertretender Ortsbrandmeister fungiert künftig Karl-Heinz Hartje. Für den Führungswechsel hat die Freiwillige Feuerwehr Colnrade am Sonnabend während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schliehe-Diecks den Boden gebnet.

„Das gibt es nicht alle Tage, dass ein Ortsbrandmeister aus Colnrade zum Gemeindebrandmeister aufrückt“, freute sich Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann. Sie hoffe auch weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit und sagte Wachendorf Unterstützung auf politischer Ebene zu. Dank zollte sie

der Wehr für ihre ehrenamtliche Arbeit. „Wir sind stolz auf euch“, sagte sie.

Mit Blick auf den Nachwuchs sprach die Bürgermeisterin kurz den demografischen Wandel an, der vor Colnrade nicht Halt mache. Auf die 2008 von 15 auf derzeit sechs Mitglieder „geschrumpfte“ Jugendabteilung ging Jugendwart Henning Straßburg etwas näher ein und erläuterte die überwiegend persönlichen Beweggründe für die Austritte. „Einige haben eine Ausbildung begonnen; bei anderen spielten andere Interessen eine Rolle. Das muss man akzeptieren.“ Der Kreisverbandsvorsitzende Peter Sparkuhl berichtete von einem merklichen Rückgang beim Nachwuchs im ganzen Bereich Weser-Ems. Allein auf Samtgemeindeebene hätten sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren von 129 auf 103 reduziert. „Da müssen wir dran arbeiten“, be-



Der Kreisverbandsvorsitzende Peter Sparkuhl mit den Geehrten Helmut Nienaber, Werner Ohlendieck, Walter Wehrenberg und Manfred Bierfreund (von links). Foto: Bartels

Geehrt, befördert und gewählt

Die Wahlen erbrachten nachfolgende weitere Ergebnisse. Gruppenführer/Gruppe I: Henning Straßburg, Stellvertreter: Carsten Lüllmann, Gruppenführer/Gruppe II: Karl-Heinz Hartje, Stellvertreter: Helmut Nienaber, Gerätewarte: Manfred Bierfreund und Frank Höfemann, Atemschutzwart: Helmut Nienaber, Schriftführer: Uwe Lehnhof, Kassenwart: Herbert Wilke, Jugendwart: Markus Kuraschinski, Stellvertreter: Hans-Ulrich Otto.

Geehrt für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit: Helmut Nienaber, Manfred Bierfreund und Werner Ohlendieck (alle im aktiven Dienst).

Dienstgradverleihungen: Jennifer Kock (Feuerwehrfrau), Marvin Hartje (Feuerwehrmann), Sabrina Brand (Oberfeuerwehrfrau), Steffen Plump, Timo Plump und Henning Pauley (alle Oberfeuerwehrmänner).

tonte Sparkuhl. Aus den Jahresberichten im Rückblick auf 2008 ging unter anderem hervor, dass die Kameraden der Ortswehr Colnrade 3589,5 Dienststunden absolviert hatten, 21,35 Prozent mehr als 2007. Die Zahl der Aktiven liegt bei 56. Darunter sind neun Frauen. Die Wehr musste 2008 zu sechs Brandeinsätzen und einer Hilfeleistung ausrücken. Der Altersabteilung gehören 24 Mitglieder an.

Im Zuge der Wahlen musste die Versammlung

nicht nur über die Kommandospitze entscheiden, sondern über sämtliche Positionen. Die meisten Funktionsträger erfuhren Bestätigung (siehe Einblocker oben). Zu einer Kampfabstimmung kam es bei der Wahl des Sicherheitsbeauftragten. Neben Uwe Bahrs als Vorschlag des Ortskommandos wurde Axel Degen aus dem Kreis der Versammlung als Kandidat benannt. Bahrs setzte sich mit 23 Stimmen bei insgesamt 37 Wahlberechtigten gegen Degen durch.

Ein seltene Ehrung neben weiteren Auszeichnungen nahm Peter Sparkuhl vor: Er würdigte die 60-jährige Feuerwehrzugehörigkeit von Brandmeister Walter Wehrenberg.



Die Nachfolge als Ortsbrandmeister für Günter Wachendorf (links) tritt Carsten Lüllmann (2.v.l.) an. Ihm wird als Stellvertreter Karl Heinz-Hartje (rechts) zur Seite stehen. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (2.v.r.) nahm als Gast an der Jahreshauptversammlung teil. Foto: Bartels